Profitum im dt Rugby Geschrieben von Matthias Hase - 28.05.2011 14:57

Nehme mal den heutigen Finaltag zum Anlass, um zu fragen, ob es im dt. Rugby tatsächlich Profiteams gibt. Nach langläufiger Meinung sind heute ja drei vermeintliche Profiteams im Einsatz.

Sind die Spieler "richtige" Profis? KĶnnen sie durch den Sport ihren Lebensunterhalt vedienen? Ich denke kaum. Kann mir nicht vorstellen, dass die HRK-Jungs vom Rugbysport leben kA¶nnen. Und auch in FfM war/ist es doch so, dass die auslAmndischen Spieler z.B. in einer WG gelebt haben/leben, um Kosten zu sparen - sowohl die Spieler als auch der Verein. Für mich gibt es in Dt. keine Profimannschaft, sondern Teams, in denen Jungs für eine Handgeld auflaufen, die besser sind als ihre Gegenüber.

Zumal zu Profiteams auch eine entsprechende Infrastruktur in der Orga geh

¶rt. Und auch steuerrechtlich w

¼rden diese Teams wohl in BedrA¤ngnis kommen. Stichwort: Nicht-EU-AuslA¤nder in der ersten und zweiten Bundesliga.

Fýr mich gibt es keine Profiteams in Dt. lediglich Vereine, die guten Jungs eine Handgeld zahlen, Logis und vlt. ein Auto stellen und bei der Job-/Studienplatzvermittlung behilflich sind.

Wie definiert ihr "Profi"?	
=======================================	